I. N. 74032

B. SCHOTT'S SÖHNE
MAINZ.
Telegramme: Scotson

Mainz 13 Dec 1892

Sehr geehrter Herr Wolf!

Beifolgend erhalten Sie 12 Exemplare der Italienischen, welche bei Eintreffen Ihres Briefes v. 9. d. schon beim Buchbinder waren & nicht mehr corrigirt werden konnten. Für eine nachträgliche Aenderung liegt der Fall so ungünstig, dass ich sie nicht habe vornehmen lassen: abgesehen von der zu ändernden Note müssen sämmtliche 5 Linien radirt werden, was bei dem rauhen Papier (hier zeigt sich Ihre Vorliebe) immer einen unschönen Flecken hinterlässt. Ich hoffe zuversichtlich, dass Ihre Freude an dem fertigen Band durch diesen kleinen Missstand nicht getrübt werden wird.

Die für Fräulein Pytemann gewünschten Lieder sind am 29 Nov expedirten worden, die für Frau v. Goldschmidt bestimmten folgen anbei.

Sehr interessirt hat es mich zu lesen, dass Sie van Dyck den Sieg, mund einstudiren, oder vielmehr den „Siegmund"; ich bin sehr begierig was die Pariser von der Walküre halten werden.

Der Druck der Spanischen, Bandausgabe, konnte noch immer nicht gemacht werden; ich hoffte immer, dass die vorräthigen Exemplare rascher zusammenschmelzen wollten – vergebens. Aber Sie bekommen sie, das habe ich Ihnen versprochen & halte es.

Mit besten Grüssen & Wünschen zu Weihnachten

Ihr hochachtungsvoll ergebener

L Strecker

B. SCHOTT'S SÖHNE
MAINZ.
Telegramme: Schott Mainz

Wiener Stadtbibliothek